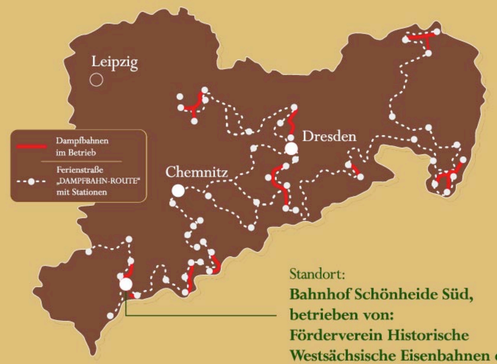
SEIT 1881 – SCHMALSPURBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE AUF SCHMALER SPUR

BAHNHOF SCHÖNHEIDE SÜD

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SÄCHSISCHE SCHMALSPURBAHNEN

1889 1890 1891 1892 **1893** 1894 1895 1896 1897



Standort:
Bahnhof Schönheide Süd, betrieben von: Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V.



Die Dampfbahn-Route als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die Sächsischen Dampfbahnen, touristische Höhepunkte und reizvolle Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Diese Station ist eine von über 50, an der Sie sächsische Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Der Bahnhof Schönheide Süd – bis 1950 nach dem einst selbständigen Ort Wilzschhaus bezeichnet – war als Spurwechselbahnhof der bedeutendste Unterwegsbahnhof der Strecke Wilkau-Haßlau – Carlsfeld. 1893 erreichte die Schmalspurbahn von Wilkau-Haßlau kommend den Bahnhof, 1897 wurde die Strecke bis Carlsfeld verlängert. Vor Einfahrt in den Bahnhof befand sich einst der Muldentalviadukt, das größte Brückenbauwerk der Strecke. Gleich im Anschluss wurde auf einer weiteren Brücke die hier kreuzende, 1875 eröffnete Normalspurbahn Chemnitz - Aue – Adorf überbrückt.

Zum Bahnhofsensemble gehörten neben dem Empfangsgebäude, einem Güterschuppen und einer Umladehalle zwei Beamtenwohnhäuser, ein Wirtschaftsgebäude sowie mehrere Laderampen und die Spurwechselanlage, auf der normalspurige Güterwagen auf schmalspurige Rollwagen verladen wurden.

Saupersdorf ob Bf - Wilzschhaus eröffnet am 14. Dezember 1893

www.dampfbahn-route.de